

## Reisekostenantrag/Reisekostenabrechnung

Für die Festsetzung von Aufwandsvergütung für Lehrer/innen bei Schulfahrten  
 gem. BASS 21-24 Nr. 6 (3) ab Sep. 2015

G A R T N A	Name, Vorname: _____	
	Schule: _____	Kostenstelle _____
	Wohnort/Straße: _____	
	Die Aufwandsvergütung soll überwiesen werden auf das Kto. IBAN: _____	
	bei _____	BIC: _____
Art der Veranstaltung (z.B. Studienfahrt, Landschulheimaufenthalt u. a.): _____		
Zielort _____		Klasse _____
Ort/Datum _____		Unterschrift Antragsteller/in
Ort/Datum _____		Genehmigung erteilt (Dienstvorgesetzte/r)

G N U N H C E R B A	Abfahrt am: _____ um: _____		Rückkunft am: _____ um: _____		
	<b>Nur für Auslandsfahrten:</b> Zeitpunkt des Grenzübertritts zum Inland od. Erreichen des ersten Inlandsflughafens: _____ Uhr				
	Übernachungskosten*		Nicht vom Antragsteller auszufüllen		
	Tagegeld		1. Tag: _____ € + _____ Tage x _____ € + letzter Tag: _____ € = _____ €		
	Kostenlose od. in den erstattungsfähigen Kosten enthaltene Mahlzeiten: _____ mal Frühstück, _____ mal Mittagessen und _____ mal Abendessen <small>(Aus steuerrechtlichen Gründen müssen diese Felder ausgefüllt werden!)</small>		./ zur Verfügung gestellte Mahlzeiten _____ €		
	Fahrtkosten * _____ €		_____ €		
	Sonstige Auslagen * _____ €		_____ €		
	* alle Angaben sind zu belegen		<b>Gesamt</b> _____ €		
	Ort, Datum _____		Unterschrift Dienstreisende/r		Unterschrift Dienstvorgesetzte/r

\_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift Abrechnungsstelle

Name, Vorname

### Erklärung nach § 3, Abs. 8 Satz 3 Landesreisekostengesetz

Hiermit erkläre ich freiwillig und unwiderruflich,

dass ich **nur die Auszahlung** der mir zustehenden Tagegelder **in der Höhe der tatsächlich angefallenen Auslagen** (gem. Anlage) ...

dass ich **keinen Antrag** auf Erstattung der mir zustehenden **Tagegelder** ...

... für die am \_\_\_\_\_ genehmigte Dienstreise aus Anlass

\_\_\_\_\_ - Art der Veranstaltung -  
stellen werde.

Hiermit erkläre ich freiwillig und unwiderruflich, dass ich auf **50 %** der Erstattung der mir zustehenden **Reisekostenvergütung** für die am \_\_\_\_\_ genehmigte Dienstreise aus Anlass

\_\_\_\_\_ - Art der Veranstaltung -  
**verzichten** werde.

Hiermit erkläre ich freiwillig und unwiderruflich, dass ich keinen Antrag auf Erstattung der mir zustehenden **Reisekostenvergütung** für die am \_\_\_\_\_ genehmigte Dienstreise aus Anlass

\_\_\_\_\_ - Art der Veranstaltung -  
stellen werde.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

#### Gesetzeswortlaut §3 Abs. 8 Landesreisekostengesetz:

(8) Der Anspruch auf Reisekostenvergütung erlischt, wenn sie nicht innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten schriftlich oder elektronisch beantragt wird. Die Frist beginnt mit dem Tage nach Beendigung der Dienstreise oder des Dienstganges, in den Fällen des § 9 Abs. 2 mit Ablauf des Tages; an dem die Dienstreise beendet worden wäre. **Dienstreisende können vor Antritt einer Dienstreise oder eines Dienstganges schriftlich erklären, dass sie keinen Antrag nach Satz 1 stellen; die Erklärung ist unwiderruflich.** (Für die im Angestelltenverhältnis stehenden Lehrkräfte gilt gem. § 23 (4) TV-L : „Für die Erstattung von Reise- und Umzugskosten sowie Trennungsgeld finden die Bestimmungen, die für die Beamtinnen und Beamten des Arbeitgebers jeweils gelten, entsprechende Anwendung.“  
Eräuterung: In Abs. 4 ist bestimmt, dass für die Erstattung von Reisekosten (...) die für Beamte jeweils geltenden Vorschriften entsprechende – also sinnliche – Anwendung finden sollen. Die Tarifpartner haben insoweit auf eine eigenen Regelung verzichtet und nehmen die – bewährten – Regelungen für Beamte in Bezug.“)